



SENIORENBEIRAT STADT GIFHORN

Vorsitzende Grete Fiest | Malvenweg 20 | 38518 Gifhorn | 05371 30 12 | hans-grete.fiest@t-online.de

Protokoll

der 12. Sitzung des 14. Seniorenbeirates der Stadt Gifhorn

Sitzung am	Freitag, 13.10.2023
Sitzungsort	Marktplatz 1, 38518 Gifhorn
Sitzungsraum	Sitzungsraum I
Sitzungsbeginn	09:30 Uhr
Sitzungsende	10:40 Uhr

Anwesende des Seniorenbeirats:

Frau Grete Fiest	Vorsitzende
Frau Angelika Machmer-Treybig	stellv. Vorsitzende
Frau Elvira Kuhnke	Kontakte zu Verbänden/Vereinen
Herr Jürgen Beckmann	Kontakte zu Verbänden/Vereinen
Herr Rainer Heese	Pressebeauftragter
Herr Werner Sliwinski	Schriftführer

Vertreter der Verwaltung:

Herr Robin Brevia

Vertreter der Vereine und Verbände sowie Bürger:

Die Teilnehmerliste liegt dem Fachbereich 41 vor

TOP 1 Begrüssung der Anwesenden und Eröffnung der Sitzung durch **Frau Fiest**.

TOP 2 Das Protokoll der 11. Sitzung des 14. SBR vom 08.09.2023 wird ohne Einwände angenommen.

TOP 3 Herr Johann Harms (Friedhofsverwaltung St. Nicolai) hat den evangelischen Friedhof in Gifhorn vorgestellt.

Er ist dort seit 1985 beschäftigt und leitet jetzt die Verwaltung.

Dieser Friedhof bietet seit 1890 eine Ruhestätte für die verstorbenen Bürger Gifhorns.

Seitdem hat sich natürlich viel verändert. Aus einer - schon damals gut geplanten - Begräbnisstelle ist ein moderner Betrieb entstanden, der offen ist, sich den Anforderungen und Bedürfnissen unserer Zeit stellt und durch Kreativität, Fantasie und Innovation einen sehr schönen Naturbereich geschaffen hat.

Dazu trägt natürlich auch bei, dass die Verantwortlichen nicht für sich allein stehen, sondern durch Verbindungen zu anderen Gemeinden und Friedhöfen – auch in der Stadt und überkonfessionell – immer im Erfahrungsaustausch stehen, somit gut vernetzt ist.

Dafür steht z. B. auch eine schöne, interessante Webseite. Auf ihr ist auch der Seniorenbeirat Gifhorn verlinkt!

Darauf kann man sich auch über das „Friedhofsmobil“ informieren.

Ein Angebot, dass es älteren, nicht mehr mobilen Bürgern den Besuch eines der Friedhöfe in Gifhorn zu ermöglichen.

Dieses wird dann von Ehrenamtlichen durchgeführt.

Dieser Friedhof wird nicht von der Stadt, sondern von der Gemeinde St. Nicolai betrieben.

Daher müssen die notwendigen Mittel zur Führung des „Betriebes“ selbst erwirtschaftet werden.

Dies geschieht vor allem durch Gebühren, aber auch durch Spenden verschiedener Art, wie z. B. Nachlässe, einen „Friedhofs-Lauf“, der in 2023 zum 7. Mal stattfand und weitere Spenden.

Wer den Friedhof nun mal besucht, wird feststellen, dass er sich nicht nur als Ruhestätte für Verstorbene darstellt, sondern auch als ein sehr abwechslungsreiches grünes – je nach Jahreszeit auch buntes – Naturerlebnis.

Neben den Bepflanzungen der Grabstellen durch Angehörige ist auch die allgemeine Gestaltung der Anlagen immer wieder für einen überraschenden Eindruck gut.

Verschiedene Themenbereiche mit unterschiedlichen Bäumen und Sträuchern, Bodenbepflanzungen und Gestaltungsformen der Grabanordnungen bieten Abwechslung und viel fürs Auge.

Durch unterschiedliche Gehölze, insektenfreundliche Blumen, Ausbringung von Nistkästen(über 80!), Naturbelassung an einigen Stellen, totaler Verzicht auf Pflanzenschutzmittel, befindet sich dort ein Refugium für alle Arten von krabbelndem, kriechendem, buddelndem und fliegendem Getier. Ein aktives Naturschutzareal, dem dazu nur noch die Bezeichnung fehlt.

Da hier aber auch ganz sachlich und fachlich gearbeitet werden muss, um der Aufgabe als Begräbnisstätte gerecht zu werden, kann diese Bezeichnung nur imaginär gesehen werden.

Durch die Veränderungen in der Begräbiskultur hat man sich auch darauf eingestellt und bietet viele Möglichkeiten zur Grabgestaltung.

Die immer weiter verbreitete Wahl einer Einäscherung und Beisetzung in einer Urne hat sich doch sehr stark durchgesetzt – seit 2013 hier nur noch, auch aus Platzgründen.

Neben den üblichen Reihen- und Familiengräbern – die aber viel Platzbedarf haben –, sind die Urnengrabstätten hier auf dem St. Nicolai Friedhof schon sehr vielfältig.

Auf der Webseite des Friedhofs lassen sich die vielen Wahlmöglichkeiten schön ansehen.

Und zur Durchführung einer Trauerfeier bietet sich die 1959 fertig gestellte Kapelle mit Platz für bis zu 250 Trauergästen an. In ihr gibt es - neben dem Feierraum – eine Möglichkeit zum Abschiednehmen vom Verstorbenen, auch am offenen Sarg.

Als Fazit kann man sagen, dass Gifhorn mit dem Friedhof St. Nicolai über einen wunderschönen Park verfügt, der Jedem Ruhe , Erholung und Naturerlebnisse bietet.

Dazu kann er auch ein Ort der Begegnung sein zwischen Trauernden, die sich gegenseitig Trost zukommen lassen.

Die Zeit der düsteren, unheimlichen Orte aus uralter Zeit sind glücklicherweise vorbei.

Ein Spaziergang auf einem Friedhof kann ein Erlebnis sein.

Im Anschluss stellte **Herr Dartsch** die Frage: „Was geschieht nach Ablauf der Gräber?

Antwort: Nach so langer Zeit (20-25 Jahre) wird bei Auflassung eines Grabes nur selten etwas gefunden, was auf den ehemaligen Inhalt hinweist. Gelegentlich sind Schädelknochen gefunden worden. Bei Urnengräbern werden Urnen alter Art, die aus unzerstörbarem Material sind, tiefer in den Boden gesetzt. Die Neueren sind aus verrottbaren Material und werden dann aufgelöst sein.

Da es kaum noch Steinmetze gibt (in Gifhorn nur noch einer, ohne Aussicht auf Nachfolger), werden Grabsteine, Kissenplatten etc. in Brechwerken zerkleinert, denn bearbeiten lassen sie sich nicht mehr durch z. B. Gravuren, ausserdem wären sie dann nicht mehr bezahlbar.

TOP 4 Herr Brevia weist auf die im Herbst 2023 stattfindenden „Herzwochen“ - und dazu ausgelegte Plakate und Flyer mit näheren Angaben und Terminen für Veranstaltungen - hin. Ausserdem nennt er den Termin für die „Senioren-Weihnachtsfeier“: 9.Dezember 2023. Wie immer in der Stadthalle Gifhorn.

TOP 5 Frau Fiest bemängelt erneut das Verhalten der Presse und weist aber auch noch einmal auf die „Senioren-schule“ hin.
Dazu weiter unten noch einmal der Weg zur Information über den Stundenplan und die Möglichkeiten zur Anmeldung.
Weitere Geschehnisse sind nicht zu vermelden.

TOP 6 Herr Mey moniert, dass das Nutzen der Zwischenwege in den Siedlungsbereichen – vornehmlich des Blumenquartiers - dadurch erschwert wird, dass die Grundstückseigentümer dort nicht immer ihre Zaunbepflanzung nach aussen so pflegen, dass man durchgehen bzw. –fahren kann, ohne Zweige ins Gesicht oder an die Kleidung zu bekommen, die teilweise auch mit unangenehmen Stacheln versehen sind. Ausserdem hat er festgestellt, dass ein Fusspfad, der vom „Morada Ise-Hotel“ in Richtung Mühlen-Museum und Schlossee führt, leider in einem sehr schlechten Zustand ist. Dieser Weg wird gern von Gästen des Hotels genutzt, um u. a. auch in die Stadt zu gelangen, ohne auf der B188 laufen zu müssen. Mit einem Rollator oder mit Gehhilfen ist das fast unmöglich. Vielleicht kann man dort mal etwas ändern.

Es kam dann eine allgemeine Diskussion über Gehwegreinigung auf.

Festzustellen ist, dass die Reinigung der Gehwege unterschiedlich gehandhabt wird.

Die folgenden Informationen hat der Verfasser der Webseite der ASG Gifhorn entnommen:

Die Pflicht zur Reinigung von Strassen, Gehwegen, Radwegen sowie kombinierten Geh-Radwegen ist in der [Straßenreinigungssatzung](#) sowie der [Straßenreinigungsverordnung](#) der Stadt Gifhorn geregelt. So werden Strassen und auch Radwege des sog. „Vorrang-Radwegenetzes“ von der ASG gereinigt.

Die Reinigung der Gehwege und der restlichen Radwege ist auf die Grundstückseigentümer übertragen. Die Reinigungspflicht bezieht auch den Winterdienst mit ein!

Herr Micket (Evang. Gemeinschaft Gifhorn) wies noch einmal daraufhin, dass das Projekt „Telefonraum“, genannt „Offenes Ohr Gifhorn“, am Dienstag, dem 17. Oktober, beginnt, danach an jedem Dienstag von 15 bis 16 Uhr durchgeführt wird.

Hierzu die Telefonnummer: 05371-9334039

Als Nachtrag zum Protokoll vom 8.9.23 die Info dazu:

Hier wird Menschen, die einsam sind, wenig Kontakt zu Familie, Freunden haben, eine Möglichkeit geboten, sich am Telefon – und somit bedarfsweise auch anonym – aussprechen zu können, mit anderen Gleichgestellten zwanglos zu unterhalten, evtl. auch ein paar Tipps für die Lebensgestaltung zu erhalten oder sogar weiter zu geben. Oder einfach mal nur ein harmonisches Gespräch zu führen. Unterstützt und geleitet werden Sie von Herrn Micket, der als Moderator fungiert und sicher die ersten Hemmnisse überwinden hilft.

Die Sitzung wird um 10:40 geschlossen.

Und wieder einen Spruch auf den Weg:

- „Was der Sinn des Lebens ist, weiß keiner genau.
- Jedenfalls hat es wenig Sinn, der reichste Mann auf dem Friedhof zu sein.“ (
 - Peter Ustinov)

**Die nächste Sitzung findet am 10. November 2023 im Sitzungszimmer I des Rathauses
um 9:30 Uhr statt.**

Hier noch einmal der Weg, wie Sie sich über die „48. Seniorenschule“ informieren können:
Zum Einen über die Webseite der Stadt:

>Stadt-Gifhorn.de<,

darin auf „**Familienfreundlich**“, weiter auf „**Senioren**“, dann auf „**Seniorenbeirat**“ und
„**Seniorenschule**“ klicken!

Etwas direkter kommen Sie über die Webseite des SBR dorthin:

>seniorenbeirat-gifhorn.jimdo.com<.

Zum Anmelden für die Kurse bitte an Herrn Brevia wenden.

**Er ist erreichbar zu den Geschäftszeiten der Stadtverwaltung im
Fachbereich 41 Kultur/Soziales,**

Cardenap 2-4, 2. Etage (Fahrstuhl), oder unter >0537188279< per Telefon.

Ein Hinweis auf die eMail-Kontaktadresse des SBR:

>seniorenbeirat-gifhorn@gmx.de<

Darüber können Sie uns Mitteilungen, Fragen, aber vor allem Anregungen übermitteln!

Und wenn Sie mit der Einladung zur nächsten Sitzung auch das Protokoll der vorangegangenen
Sitzung erhalten haben und darin etwas anzumerken haben, melden Sie sich bitte.

Dann sind wir in der Lage, bis zur dann kommenden Sitzung Ihre Fragen zu beantworten!

Das Protokoll erstellt:

Werner Sliwinski

Protokoll gelesen:

Grete Fiest

Seniorenbeirat der Stadt Gifhorn

www.seniorenbeirat-gifhorn.iimdo.com

Mitglieder des Vorstands:

Grete Fiest

1. Vorsitzende

Angelika Machmer-Treybig

Stellvertretende Vorsitzende

Werner Sliwinski

Schriftführer

Rainer Hees

Pressebeauftragter

Elvira Kuhnke

Kontakt zu Vereinen und Verbänden

Jürgen Beckmann

Kontakt zu Vereinen und Verbänden

Zwecks Kontaktaufnahme zum Seniorenbeirat bitte eine Mail an **>seniorenbeirat-gifhorn@gmx.de<** senden!